



Mitteilungs- und Amtsblatt

der Gemeinde Heinrichsthal



JAHRGANG 48

AUSGABE 17

23.08.2019

Straßenausbau Habichsthaler Weg und Spessartstraße

Das Ing. Büro FKS hat mit der Bestandsaufnahme und einer Einmessung der bestehenden Straße begonnen. Dies ist für die Planung erforderlich. Die Arbeiten werden ca. 2 Wochen dauern. Teilweise müssen die jeweiligen Grundstücke betreten werden. Wir bitten hier um Verständnis. Danke

Abfallentsorgungstermine



Sa..	24.08.	Recyclinghof
Mo.	26.08.	Gelber Sack
Di.	27.08.	Restmüll
Di.	27.08.	Biomüll
Sa.	31.08.	Recyclinghof
Di.	03.09.	Biomüll
Mi.	04.09.	Papiertonne

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von
12.30 – 16.30 Uhr.



Bereitschaftsdienste Hausarzt-Bereitschaft 116-117

Die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gilt für Fälle, in denen ein Arzt **außerhalb der Praxiszeiten** benötigt wird, aber **keine Lebensgefahr** besteht (z.B. hohes Fieber, Magenkrämpfe, Durchfall usw.). Die Rufnummer gilt deutschlandweit und benötigt keine Vorwahl!

Bei **akuten Notfällen** (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, akute Bauchschmerzen oder Unfälle mit schwerer Verletzung) ist der Rettungsdienst unter der Notrufnummer **112** zu verständigen

Medikamente Notdienst

Tel. 06021/22633

Zahnärztlicher Notdienst:

Tel. 06021/80700

Giftnotruf Mainz

Tel. 06131/19240

Notrufe

First Responder / Feuerwehr **112**

Polizei **110**

Annahme von Elektrogeräten

Ab Januar diesen Jahres sind Änderungen des Elektro-Gesetzes in Kraft getreten, die auch Auswirkungen auf die Zuordnung der Elektrogeräte zu den unterschiedlichen Sammelgruppen und damit deren Entsorgungswege haben.

So gelten nun auch größere Gegenstände (über 50 cm Kantenlänge), die lediglich über einige elektrische Bauteile verfügen (z. B. elektrisch verstellbare Fernsehsessel) als Elektrogroßgeräte und können bei der Wertstoff- und Sperrmüllabfuhr auf Abruf angemeldet sowie an der Übergabestelle der Firma Werner in Goldbach, An der Lache 123 oder am Kreisrecyclinghof, Obernburgerstraße 25, Aschaffenburg-Nilkheim angeliefert werden.

Wäschetrockner können nicht mehr als „weiße Ware“ in den gemeindlichen Recyclinghöfen angenommen werden! Sie werden aber weiterhin über die Wertstoff- und Sperrmüllabfuhr auf Abruf abgeholt und können an der Übergabestelle der Firma Werner in Goldbach oder am Kreisrecyclinghof angeliefert werden.

In den Containern für Elektroklein-geräte, die in allen gemeindlichen Recyclinghöfen stehen, werden auch Gegenstände mit Kantenlängen unter 50 cm, bei denen die Elektronik nur ein Zusatzeffekt ist, erfasst. Ein Beispiel hierfür sind

Kleidung oder Schuhe mit Leucht- bzw. Blinkfunktion.

Alle Geräte, deren Funktion auf Akku oder Batteriebetrieb ausgelegt ist (Laptop, elektrische Zahnbürste, etc.), werden in den Recyclinghöfen in speziellen roten Boxen gesammelt. Können die Batterien leicht herausgenommen werden, sind diese bei den Problemabfallsammlungen oder Rücknahmestellen des Handels abzugeben.

Bei der Bereitstellung oder Abgabe von Elektrogeräten sollten Beschädigungen am Gerät grundsätzlich vermieden werden, da insbesondere bei zerbrochenen Bildschirmgeräten und Monitoren ein Verletzungsrisiko für die Mitarbeiter der Entsorgungs- und Verwerterfirmen besteht. Zudem ist oftmals ein hochwertiges Recycling nur sichergestellt, wenn die verschiedenen Gerätbestandteile zerstörungsfrei demontiert werden können.

Der Landkreis Aschaffenburg übernimmt für Daten, die sich auf Speichermedien in bereitgestellten bzw. abgegebenen Elektrogeräten befinden, keinerlei Gewährleistung im Hinblick auf den Datenschutz. Personenbezogene und sonstige vertrauliche Daten sind vom Nutzer vor der Bereitstellung bzw. Abgabe des Gerätes eigenverantwortlich zu löschen.

Für die sichere Vernichtung sensibler Daten vor der Abgabe eines E-Gerätes bieten etliche Firmen ihre Dienstleistungen an. Im Raum Aschaffenburg sind dies z. B. die Firmen DATA-EX und EMDE-APEV.

Weitere Informationen zur Annahme von E-Geräten stehen im Abfallkalender (Seite 6) und online unter www.abfallwirtschaft-ab.de. Außerdem ist die Abfallberatung telefonisch unter 06021/ 394-407 oder per E-Mail unter abfallwirtschaft@LRA-ab.bayern.de erreichbar.

Notbereitschaft Apotheken

Samstag, 24. August

Marien-Apotheke, Aschaffenburg
Liebig-Apotheke, Kahl

Sonntag, 25. August

Engel-Apotheke, Aschaffenburg
easyApotheke, Mainaschaff

Samstag, 31. August

St. Josef-Apotheke, Aschaffenburg
Löwen-Apotheke, Großwelzheim

Sonntag, 1. September

Strauß-Apotheke, Aschaffenburg
Kaiser-Ruprecht-Apoth., Alzenau



Evangelische Termine

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Kirchlein Heigenbrücken (Am Hang 6, im Hof, ein Schild mit der Aufschrift „Evangelische Kirche“ weist Ihnen den Weg):

Sonntag, 08. September

10.30 Uhr Andacht am Pollasch

Sonntag, 29. September

11.15 Uhr Gottesdienst

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Laufachtal und im Hochspessart:

Sonntag, 25. August

18 Uhr Abendgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls in der St. Petruskirche in Laufach

Sonntag, 08. September

9 Uhr Pilgerwanderung zum Pollasch

10.30 Uhr Andacht am Pollasch, anschl. Brotzeit

Sonntag, 15. September

11 Uhr Wichtelgottesdienst im Gemeindehaus in Laufach

18 Uhr Abendgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls in der St. Petruskirche in Laufach

Sonntag, 22. September

9.30 Uhr Gottesdienst in der St. Petruskirche in Laufach

11.15 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes Nepomuk Kirche in Weibersbrunn

Sonntag, 29. September

9.30 Uhr Gottesdienst in der St.

Petruskirche in Laufach

11.15 Uhr Gottesdienst im Kirch-
lein in Heigenbrücken

Krabbelgruppe

„Spessartwichtel“

wöchentlich Montag von 9.30 bis
11 Uhr und mittwochs ab 14 bis
15.30 Uhr im evangelischen Ge-
meindehaus in Laufach
Hüttengasse 19

Kinder- und Jugendchor

"Ohrwürmer"

Probe freitags: [www.ohrwuermer-
laufach.de](http://www.ohrwuermer-laufach.de)

Senioren-Tanztreff

"Tanz mit bleib fit"

wöchentlich mittwochs
9.30-11 Uhr

Pfr. Ulrich Jasmer,

Hüttengasse 19, 63846 Laufach

Tel: 06093-584 und

pfarramt.laufach@elkb.de

Mittelschule Schöllkrippen

Erreichbarkeit während der Sommerferien:

Die Mittelschule Schöllkrippen ist
zum Ende der Sommerferien ab 02.
September täglich von 9.30 Uhr bis
11.00 Uhr unter Tel. 06024 – 9410
erreichbar. Außerdem auch per
E-Mail unter [rektor@ms-schoell-
krippen.de](mailto:rektor@ms-schoell-
krippen.de)

Grundschule
Heigenbrücken



Die Grundschule Heigenbrü- cken gibt bekannt:

Das neue Schuljahr fängt am
Dienstag, den 10.09.2019 an.

Am ersten Schultag beginnt der Un-
terricht für die **2. - 4. Klassen** um
7:45 Uhr und endet um **11:00 Uhr**.

Die Schüler der 1. Klasse treffen
sich **am Dienstag, 10.09.2019 um
9:00 Uhr** mit ihren Eltern in der
Kirche zum Segnungsgottesdienst.
Danach werden sie von den Kin-
dern und Lehrern in der **Turnhalle**
empfangen.

Gegen **11.00 Uhr** kann der Einschul-
ungstag dann mit der Familie ge-
bührend gefeiert werden.

Am **Mittwoch, 11.09.2019** endet
der Unterricht für alle Schüler um
11:00 Uhr.

Ab **Donnerstag, 12.09.2019** findet
für alle Schüler stundenplanmäßiger
Unterricht statt (noch kein Ganz-
tagsbetrieb). Der Stundenplan wird
den Kindern über die Klassenlehrer
mitgeteilt.

Der Gottesdienst zum Schulbeginn
findet **für alle am Freitag, den
13.09.2019 um 8.00 Uhr** in der

Pfarrkirche statt. Treffpunkt der Kinder ist um **7.45 Uhr** im Klassenzimmer.

Am Montag, 16.09.2019 beginnt der Ganztagsbetrieb.

Busabfahrt am 1. Schultag:

Geänderte Busabfahrtszeiten liegen nicht vor. Bitte entnehmen Sie die Abfahrtszeiten den aktuellen Busplänen.

Gefunden.....

Es wurde ein silberner Schlüssel (Marke Winkhaus) gefunden. Der Schlüssel hängt an einem grün / rot geflochtenen Zopf. Er kann während den Dienststunden abgeholt werden.

Herausgeber: Gemeinde Heinrichsthal
Schulstraße 9, 63871 Heinrichsthal
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
1. Bürgermeister Guido Schramm,
für Vereinsnachrichten und Anzeigen die
jeweiligen Einsender

Ende amtlicher Teil



Haus der offenen Tür (HoT)

im Habichsthaler Weg 21

Öffnungszeiten HoT

Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten offene Töpfer-Werkstatt

Dienstag	08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr

Aktuell befindet sich das Team vom HoT noch in der Sommerpause. Ab dem 11.09. sind wir wieder für Euch da.

Trotz der Sommerpause ist das HoT zu folgenden Terminen geöffnet:

29. August

Donnerstag 19.30 - 22.00 Uhr

Philosophischer Gesprächskreis mit Helmut Lurz

Am 29. August wird das Thema „der Mensch in seinem Welthaben und in seinem Weltsein“ zum philosophischen Austausch anregen. Vertiefen können wir die dabei gewonnenen Erkenntnisse an den beiden nächsten Abenden durch

die Betrachtung des Hauptwerkes des Philosophen Arthur Schopenhauer, das den Titel trägt: „Die Welt als Wille und Vorstellung“. Dabei könnte man der Vorstellung unser Welthaben zuordnen und dem Willen unser Weltsein. Philosophieren kann jeder, denn Du bist ein Mensch mit vielen Erfahrungen und Erkenntnissen. Also traue Dich, Deine Sicht der Dinge mitzuteilen. **Anmeldung wünschenswert**

02. September

Montags 19.30 - 21.00 Uhr

Yoga Übungsgruppe

Yoga praktizieren bedeutet unter anderem, die Körperübungen in gewisser Regelmäßigkeit auszuführen und Yoga als entspannte und bewusste Lebensphilosophie ins alltägliche Leben einzubauen. In der Übungsgruppe schaffen wir uns dazu gemeinsam die Möglichkeit. Neben vielen bekannten Positionen und Abläufen wird Ilona Domdey eine Mischung aus kraftvollem Yang-Yoga und fließendem Yin-Yoga anbieten. Jeder kann mitmachen – kein Vorwissen nötig. Du brauchst dazu bequeme Kleidung, eine Matte und eventuell eine Decke für die Entspannung.

Anmeldung wünschenswert bei Ilona unter 0176/234 18 678 (auch WhatsApp)

04. September

Mittwochs 09.00 - 10.00 Uhr

Synergie Atem und Bewegung

Zu sanften aber wirksamen Übungen, bei denen rhythmisches Atmen und Bewegen koordiniert werden, leitet Dich Heilpraktikerin Ilona Domdey an. So verbesserst du Deine Mobilität und den Atemfluss und erreichst ein besseres Körpergefühl sowie mehr Lebensfreude. Du brauchst nur bequeme Kleidung.

Ich freue mich auf Dich, Ilona

Weitere Informationen zu obigen Angeboten erhaltet Ihr in unserem Dorftreff oder auf der Homepage www.aktivimhochspessart.de.

Das HoT mit Ansprechpartnerin Stephanie Deinzer ist telefonisch zu erreichen über die "HoT-Line" 979 35 00 oder s.deinzer@aktivimhochspessart.de

AiH- miteinander füreinander



Einladung an alle Senioren Ausflug Pfarreiengemeinschaft nach Volkach

Unser Ausflug findet am Dienstag, den 17. September 2019 statt. Er führt uns zu einer Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen auf den Main. Anschließend freies Bummeln und Schlendern in Volkach. Zum Abendessen kehren wir im „Jägerhof“ in Weibersbrunn ein.

Programm:

Abfahrt: Heinrichsthal: 11:45 Uhr

Schifffahrt: 14:00 Uhr – 15:45 Uhr

anschließend Freizeit in Volkach

Abfahrt: Volkach: 16:45 Uhr

Abendessen: 18:00 Uhr

Rückfahrt: 20:00 Uhr

Kosten: 35,- € Bus/Schiff inkl. Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns schon auf den Tag mit Euch.

Pfarrer Manfred Hock, und die Teams

Anmeldung bis spätestens 10.

September bei: Stephanie Deinzer
9793500 (HoT)
oder 979139



Unabhängige Bürger Heinrichsthal (UBH):

Bitte vormerken: Am 11.09. findet um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Baum“ (Christel) eine Informationsveranstaltung der UBH statt.

BUND-TIPP im August: Ach du Schrecke!

An warmen Sommerabenden zirpt und schwirrt es derzeit in den Wiesen, unzählige Heuschrecken geben ihr Konzert. In der Antike war die Schrecke deshalb auch dem Erfinder der Musik geweiht, dem Gott Apollo. Heuschrecken reiben zur Lauterzeugung Flügel oder Beine aneinander. Das Geräusch entsteht durch Schrill-Leisten oder Kanten, welche mit Querrippen oder winzigen Zähnen versehen sind, vergleichbar einem Waschbrett, auf dem fleißig herumgeschrummt wird. Die Sumpfschrecke dagegen musiziert, indem sie ihre Hinterbeine nach hinten schleudert und so einen Ton erzeugt, der wie ein Fingerschnippen klingt. Knarrschrecken wiederum reiben ihre Oberkiefer aneinander und versuchen so die Weibchen zu bezirzen. Denn das ist das Ziel dieses Wettstreites: ein Weibchen anzulocken.

Heuschrecken wurden schon in vorgeschichtlicher Zeit zeitweilig mit Schrecken betrachtet. Denn es

gab (und gibt bis heute) immer wieder gefräßige Massenschwärme von Wanderheuschrecken. In der Bibel allein werden sie dreißig Mal erwähnt, und aus dem Mittelalter sind in Europa 400 Einfälle dokumentiert. Einer der größten bekannt gewordenen Schwärme fiel im Jahre 1784 in Südafrika ein. 300 Milliarden Heuschrecken bedeckten 3.000 km² Fläche und fraßen 600.000 Tonnen Pflanzen. Nachdem sie durch den Wind aufs offene Meer hinausgetrieben wurden, spülte das Wasser die toten Schrecken ans Land zurück, wo sie sich auf einer Länge von 80 Kilometern über einen Meter hoch auftürmten. Selbst werden die Tiere von vielen kleinen und großen Tieren verzehrt. Vögel, Igel, Marder, Füchse und auch Wildschweine zählen zu ihren Fressfeinden, Spinnen gehen sie ebenso ins Netz. In manchen Regionen essen auch Menschen die eiweißreichen Tiere gerne – ob gebraten oder gegrillt, als Vorspeise im Jemen oder mit Erdnüssen gefüllt als Mahlzeit in Kambodscha. In der Forschung sorgte kürzlich eine südamerikanische Heuschrecke für Aufsehen: Ihre im Knie befindlichen winzigen Ohren gleichen unserem Innenohr so sehr, dass die Wissenschaftler hoffen, nach deren Vorbild kleinere und effektivere Hörgeräte entwickeln zu können. Besonders ist auch die Sprungkraft

der Schrecken, worauf auch ihr Name "*skriken*" vom althochdeutschen "springen" zurückzuführen ist. Durch ruckartige Streckung eines Beingelenks kann die Feldheuschrecke einen Meter weit und die Gemeine Strauchschrecke 66 Zentimeter springen, das Dreißigfache ihrer Körperlänge.

Beobachtungstipp: immer dem Zirpen nach

In hochgrasigen Wiesen, an Wegrändern oder auf innerörtlichen Brachen kann man die Heuschrecken am besten finden. Laufen Sie immer dem Ohr nach, jedoch so behutsam wie möglich, um die Schrecken nicht zu verschrecken. Die meisten Arten singen tagsüber und bei Sonnenschein.

Ein Erlebnis der besonderen Art ist es, einmal eine Heuschreckentour im Dunkeln zu unternehmen. Feld- und Maulwurfsgrippe, Weinhähnchen und Grünes Heupferd sind bis spät in die Nacht aktiv und lassen ihren artspezifischen Gesang weithin hören. Achtung: Als wechselwarme Tiere brauchen Heuschrecken Wärme, um ihre Körpertemperatur zu regulieren. Bei Kälte sind ihre Bewegungen langsamer, die Tonfrequenz ändert sich und die gleiche Heuschrecke hört sich vollkommen anders an.

